

1. [Illegible] [Illegible] [Illegible]

Geschn. Bahn

Heute Mittwoch Kinder-Konfektion

um damit zu räumen,
spottbillig!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen
meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten
Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herrn

Jakob Theobald

nach andächtigem Empfang der hl. Sakra-
mente der kath. Kirche, zu Sich in die
Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Bonn, den 30. November 1908.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag
1/2 2 Uhr vom Sterbehause Rheinstraße
19 aus. Die Exequien werden ge-
halten Samstag morgen 7 Uhr in der Stifts-
kirche.

Am Donnerstag d. 3. Dezember
ds. Js., morgens 1/2 9 Uhr, findet in
der St. Remigiuskirche das

Jahrgedächtnis

für die

Familie Obernier

statt, wozu ergebenst eingeladen
wird.

Dottendorfer

Spar- und Darlehenskassen-Verein

eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftung
verzinst Spareinlagen zu

4%

vom Tage ab. Eröffnung laufender Rechnungen,
Ankauf von Protokollen zu den günstigsten Sätzen.
Kassenlokal Quirinstraße 25.
Der Vorstand.

Billiges Grundstück.

Das Haus Rheinwerf Nr. 5 in Bonn
steht in Kürze zur Zwangsversteigerung. Es
bietet sich Gelegenheit, das Haus event. zu
dem billigen Preise von etwa 90000 Mk. zu
erwerben.

Interessenten wollen sich **schleunigst** an
C. Wilbert, Colmantstraße 4, wenden.

Ladenlokal

in bester Geschäftslage zu vermieten.
Näheres Sternstraße 9.

Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung zu vermieten,
Preis 4, 2 Stg.

Erstwärterinnen, Hebammen etc.

denen daran liegt, ihr Einkommen auf durchaus
anständige und legale Weise zu erhöhen, wollen
ihre Adresse unter G. A. B. 112. an die Expe-
dition einreichen.

Ordentliche

Mädchen

nicht unter 18 Jahren finden dauernd lohnende
Beschäftigung in der
Schreibwarenfabrik F. Soennecken, Bonn.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein

Bonn

Am Hof 32. — Fernsprecher 12, 171, 433.

Depositenkasse Godesberg, Bahnhofstrasse 13. — Fernsprecher 77.

Aktienkapital 145 Millionen Mk.

Reserven 34 Millionen Mk.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und Pflege des provisions-
freien Scheckverkehrs.

Kauf, Verkauf, Verwaltung und Beleihung von Wert-
papieren.

Spareinlagen werden günstig verzinst.

Ausstellung von Creditbriefen für in- und Ausland.

Einlösung von Coupons und verlosteten Effekten.

Vermietung von eisernen Schrankflächen unter
Selbstverschluss der Mieter.

Wie wird

Enrilo

richtig

zubereitet?



Genau so wie Malzkaffee;
man darf aber nur den dritten
Teil davon nehmen (ca. 15 Gramm
auf 1 Liter Wasser). Enrilo
bedarf keines weiteren
Zusatzes. Richtig zubereitet
ist Enrilo das beste und
billigste Kaffee-Ersatz-
getränk. Geschmack und
Farbe sind sehr kaffeeähnlich.
Bekömmlichkeit ist von
mehr als 600 Ärzten festgestellt.
Preis: Der ganze Liter nicht
einmal 1 1/2 Pfennig.
Pakete à 25 Pfg. in den meisten
Kolonialwaren- u. Drogeschäften

Möbliertes Zimmer
zu vermieten evtl. mit Pension.
Belberbera 7a.

Schreiner-Gebrüder
der 1/2 S. gel., nicht w. Versteile.
An ertr. Preisen. 70 8. Stg.

Mädchen
sucht Stelle für alle Hausarbeit.
Näheres in der Expedition.

Louis David

Bank-Geschäft

Bahnhofstrasse 3 Bonn a. Rh. Bahnhofstrasse 3.

Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,
wie:

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung
von Wertpapieren.

Einlösung von Zinsscheinen und ausländischen Geldsorten.

Vermietung von Schrankflächen (Safes),

Annahme von Bar-Einlagen

welche je nach Vereinbarung u. Kündigung zu den günstigsten
Sätzen vom Tage der Einsahlung an verzinst werden.

Ziehung 7. Dezember
u. folgende Tage.
Wormser Dombau-
Geld-Lotterie
7266 Geldgewinne
bar ohne Abzug zahlbar.

230000
Hauptgewinn:
60000
40000
20000
10000

Losse à 3 M. Porto u. Liste
den Kgl. Lotterie-Einsamern,
in all. durch Plakate kenntlich.
Verkaufsstellen u. bei der Los-
Vertriebs-Gesellschaft Königs-
lich Preussischer Lotterie-
Einsamern G. m. b. H., Berlin,
Monbijouplatz 2.

Ein gebr. guterb.
Grammophon
zu kaufen gesucht. Ankauf über
Größe, Marke Preis u. F.K. 503.
an die Exped. erbeten.

Ewige Lampe.

Gemüthlich fein eingerichtete Weinstube
wird hiermit beifens empfohlen.

Frühstücks Diners Soupers
Abendplatten.

Billard-Salon 1. Etage.

Aufmerksame Bedienung.

J. B.: J. Hüffler.

Rhein-Hotel Dreesen

Godesberg-Müngsdorf.

Jeden Mittwoch von 4-7 1/2 Uhr:

Gross. Militär-Streichkonzert

Eintritt 50 Pfg. 1/2. Dubelkarten 1 Mk.

H. E. Senff

Fernsprecher 1008.

Belderberg 14

Weinstube 1. Ranges.

Ia Ostender Austern.

Ia Malossol-Caviar.

Zu Nikolaus!

Ausstellung in kleinen
Geschenkartikeln von 10 Pfg. an
Printen, Spekulatius, Marzipan etc.
Ia Lübecker Marzipan-Corten
zu 25, 50, 90 Pfg. etc.

Erstes Spezial-Geschäft für feine Schokoladen etc.

L. Beissel Inh.: V. Paffrath

Fernspr. 1198. BONN Poststrasse 17.

Weihnachts-Ausstellung

Grösste Auswahl. Billigste Preise

in
Marzipan, Chokolade, Fondants,
Liqueuren, Pasten und Schaumkonfekt
das Pfund von 1 Mark an.

Franz Jos. Müller

Acherstrasse 18.

Fernsprecher 712

Empfehle einen Posten zurückgesetzter
Kaffee-Gedecke
weiss und mit farbiger Borde,
Tisch-Gedecke
Tafel-Gedecke

in Hausmacher, Drell, Jacquard und Damast
ganz bedeutend unter Preis.
Tischtücher, Servietten und Handtücher
mit kleinen Webfehlern etc. Ausserst billig.

Wilh. Pannhorst, Königsstrasse,
Ecke Marienstrasse.

Für Damen!

Gefichtshaare

werden mittels Elektrolyse dauernd unter Garantie entfernt.
Keine Narben. Gabe gemähte Gesichtspflege. Entfernung von War-
zen, Pickeln, Mitessern u. alten sicher u. schmerzlos. Elektrische
Gesichtsmassage.

Institut für Schönheitspflege

Frau H. Bullé, Bonn, Kaiserplatz 12
1. Etage.

Älthmaschinen-Reparaturen

aller Systeme unter Garantie,
Joh. Bachem, Goliathstrasse 68. Fernsprecher 641

Alter deutsch. Cognac
feinst. Qual., ärgst. empf. per
Flter 2.40 Mk. wird auch in
jedem kleineren Quantum
abgegeben. Erstes Spezial-
Geldstück in deutschen u. fran-
zösischen Cognac u. Spirituosen.
Franz Jos. Müller
Aderstraße 18. Fernbr. Nr. 712.

Hagen = Doktor
von Hofmeister u. Warm empfiehlt
in Rhalden, sowie ausserhalb in
jedem kleineren Quantum
Franz Josef Müller
Aderstraße 18. Fernbr. 712.

Wer
guten aus Wein gebrannten,
ärztlich empfohlenen Cognac
in Rhalden, sowie in jedem
kleineren Quantum kaufen
will, wende sich an das Cognac-
Verkauf-Geldstück von
Franz Josef Müller
Aderstraße 18. Fernbr. Nr. 712.
Naturwein

Rotwein
ärztlich empfohlen. Rantwein
empfiehlt v. Al. zu 80 Pf.
Dr. Josef Müller,
Aderstr. 18. — Fernbr. 712.

Kranken = Sekt
Sodheimer
Medizinal - Champagner
empfiehlt in 1/4, Rhalden
zu Mk. 1.12 und Mk. 1.30
Franz Josef Müller
Aderstr. 18. Fernbr. 712.

Advokat
Cognac El Cremochof. Qualität
per große Rhalde Mk. 1.50.
1/4 Rhalde Mk. 1, 1/4 Rhalde 75 Pf.
Alten Rum
in vorzüglicher Qualität per Fl. v.
Mk. 1.20 an, Barcelona-Rum-
branntwein v. Fl. Mk. 2, Bala-
ta-Rum v. Fl. Mk. 3 empfiehlt
auch in jedem kleinen Quantum
Dr. Josef Müller,
Aderstraße 18. Fernbr. 712.

Kakaopulver
in bester Qualität, das Vd.
von Fl. 1.20 an
Hager-Kakao
leidet bestmü. u. sehr nahrhaft
f. Kind. Kranke u. Magenleidende
das Vd. Mk. 1.20.
**Haushaltungs-
Chokolade**
unverdorbt Qualität, bestmü.
per Vd. Mk. 1.00,
bei 10 Vd. u. Vd. 90 Pf.
Franz Josef Müller
Aderstraße 18. Fernbr. 712.

Cognac
gute Qualität, per Flter von
Mk. 1.50 an empfiehlt auch in
jedem kleineren Quantum
Franz Josef Müller
Aderstraße 18. Fernbr. 712.

Neuestes Waschverfahren
BLEICHE
im
Kessel mit
BLEICHIN
Paket 30 Pf.
gibt tadellose Wäsche
ohne Arbeit u. Mühe
ersetzt die Rasenbleiche
Reiben u. Bürsten überflüssig
unschädlich u. chlorfrei
Fabrikant auch des allbekannten
Rhenus-Borax-Seifenpulvers
Adam Heibach
Cöln-Deutz u. Bonn.

Felns
Briefpapiere.
Briefkarten • Karten-
briefe • Uebersee-Pa-
piere, lose und in Packung.
Monogram-Prägungen.
Vorzügliche Festgeschenke!
Josef Nenerburg
Bonn, Neutor 2.

Eilt!
Ziehung 5. Dez.
Große
Schlesische
Lotterie
Gewinne = 60,000 Mk.
Sole nur 1 Mk. bei
Peter Linden
Glücksfahndler Bonn.

Christ. Dietrich
Dachdeckermeister u.
Bauklemmer
Bonn, Weierstr. 12
Telefon 1250. Gebr. 1878
empfiehlt sich in allen vor-
kommenden Dachdeckerar-
beiten, pünktliche und reelle Be-
dienung unter Garantie.
Großes Lager in Dachdecker-
materialien.
Fliegender
Holländer
nach Gütersloh, zu kaufen gesucht.
Off. u. A. B. S. an die Exp. c

„Em Hüttche“
täglich frische
Seemuscheln
Portion 40 Stück 35 Pf.
100 Stück außer dem Haus
25 Pf.
Falstaff
Köln, Herzogstraße 28
Bier-Restaurant.
Separate Wein-Salons.
Süddeutsche u. Holländische.
Regelbahn
Montags abends frei.
Restauration Elisabeth.
Förthenerstraße.

Malunterricht.
Kursus
in häusl. Kunstarbeiten
Samtmalerei
Tiefbrand,
Münchener Tarso.
Carl Nonn, Maler,
Niebuhrstraße 14.

Française diplômée
exp. hautes références
donne leçons, Hochstr. 18, II.
Mathematik,
maschinentechnische
Fächer,
Mineralogie etc.
Unterricht erteilt Diplom-Ingen-
ieur, Jachweg 23 I. Etage.
Junger Franzose
unterrichtet in seiner Mutterspr.
Off. u. M. S. 29. an die Exp.
Wissenschaftl. Arbeiten
u. Übersetzungen, in Maschinenstr.
100 S. 1.75 Dorstenstr. 64, I. u. II.

Stud. phil.
gelehrt zur Verbesserung des
Schulunterrichts eines Chemikers
gegen bürgerl. Mittagskost.
Off. u. A. 6942. an die Exp. c

Klavierstimmen
Reparaturwerkstatt für Klaviers
und Flügel.
Johs. Wehner, Riehlstraße 19.
Gewandl. Kaufmann
und **Bücher-Revisor**
auf allen Gebieten durchaus er-
fahren, empfiehlt sich in:
Anlegen u. Verwalten von
Bücher-Revisoren, Aufstel-
lung von Klavieren, Was-
chung, Umwandlung von
Bücher-Revisoren in we-
sentlichen, Unterstützung von
entsprechenden u. wesentlichen
Verträgen u. Verrechnungen.
Offerten bitte zu richten an
„Bücher-Revisor“ an die Exp.
Andererseits überaus in die
Kind besserer Dekant zu
adoptieren.
Wno. u. J. K. 105. an die Exp.

Moderne
Druckfähen
Kunst-Druckerei
Arthur Broch
: Bonn :
Dorotheenstr. 91
Fernruf
1155

Frau Dörks
Neustr. 37
zählt für gestraene Herren
und Damen, Schätze,
die höchsten Preise. Karte aus-
kommen auch nach auswärts.
Trauring
auf d. Wäldelmerplatz gefunden.
Kdud. Münsterstr. 27. I. Et. c
Verloren
Donnerstag Konterfähe der
Brettonenstraße. Wonneent der
Reihe A. Gegen Beibehaltung ab-
zugeben, Bismarckstr. 24.
Verloren
22. Sept. 1908 schwarz. Sammet
Brettonenstraße, Lour Remagen-
Bonn d. G. „Eiserfeld“. Bei
der Wäldelmer, alle Beibeh.
Bonn, Bismarckstr. 27. I. Et. c
Schw. Fähen
mit gelbem Fägel (Anhalt. Sp.
Brettonenstraße) Sammet, ab-
zugeben 10 und 11. Et. c
Längstschädel verloren. Kdud.
geg. Bel. Bismarckstr. 108. c
Herren-Faschinen
an der Endstation der Elektr.
am Remisenstr. gefunden.
Kdud. Bismarckstr. 27. I. Et. c
Aus dem Wege von Bismarck-
str. nach der Wäldelmerstr. ein
Vater, Anst. Bismarckstr. u. Salen
verloren.
Gegen alle Verlorenen abzugeben.
Peter Remagen, Eisenhandlung
Bismarckstr. 27.
Gekauft 2 Jahre Güterstraße
Lichter mit 120 000 Mk. Rem.
Aberdem in mehrere hundert
Damen in Bremerstraße u. für
jed. Anst. ein. Vd. sich vor-
Herren (u. a. o. Rem.) u. sich meld.
an Schlesinger, Berlin 18.

19. Ziehung der 5. Klasse 219. Agl. Preuss. Lotterie.
(Am 1. November 1908, nachmittags, nach dem Ergebnis der 240. Ziehung der 5. Klasse 219. Agl. Preuss. Lotterie.)
80. November 1908, nachmittags. Nachdruck verboten.
92 115 40 311 624 2126 2 0 552 555 73 1000 90 1000 999
3247 613 4010 456 612 894 906 56 5031 60 314 679 618 16 8 0 6039
210 294 372 688 92 738 811 941 7075 126 46 702 1000 686 8099
185 71 296 1000 388 92 476 1000 93 607 87 882 907 9082 252 460 549
56 71 1000 1
10088 144 47 1000 292 1000 388 418 691 742 85 89 991 95 1073
350 222 10 827 79 1200 85 335 73 598 903 1000 13156 641 99 995
14011 179 50 299 1000 430 621 806 90 1000 517 1000 15 62 1000
1000 74 82 347 74 559 804 29 512 9 5 1000 544 70 655 89 97
1000 704 951 17151 500 1000 257 72 622 40 44 56 765 96 180 908
524 1000 738 890 903 1000 19 59 351 669 593
200183 87 247 417 658 1000 737 55 21277 99 611 85 781 808 86
22081 228 407 704 60 959 22086 156 634 612 16 0 787 88 24847
765 1000 83 1000 813 38 42 63 25018 107 67 236 361 417 500 519
56 59 878 80 702 800 900 29168 107 67 236 361 417 500 519
178 900 625 734 973 29077 276 355 761 842 98 91 29110 1000 607
640 96 748 1000 56 818 1000 78
30004 19 464 58 1000 637 792 870 1000 87 911 31066 79 90
110 1000 59 468 658 800 509 32106 55 219 682 844 967 33133 1000
248 431 580 741 82 822 36 49 54 10 964 34277 1000 352 423 653
779 800 33 5128 61 254 981 474 866 685 680 30799 154 68 687 878
598 32170 651 819 955 69 32824 1000 622 1000 91 654 1000 88
92 974 1000 39002 85 171 426 136 772 961 1000 64
40088 853 56 41030 141 1000 638 212 26 89 441 94 571 633 887
4212 60 70 312 61 89 43 61 73 473 1000 640 86 784 44029 40
67 117 40 130 527 96 45 28 123 87 217 81 318 61 97 603 761 1000
68 708 958 81 403 1000 53 476 73 843 52528 596 710 1000 62
952 95 56441 63 1500 736 98 898 57192 1000 262 434 1000
704 1000 994 900 58333 34 56 1000 430 1000 648 59026 36
862 761
60234 337 426 61117 468 633 1000 936 1000 85 62 62044 61
718 804 72 602 61117 468 633 1000 936 1000 85 62 62044 61
640 70 81 461 1000 613 65 39 74 57 347 1000 643 601 92
674 732 846 94 67043 143 417 66 716 68 56 61 85 338 90 472 150
60257 798 838
70143 405 88 768 95 71156 326 72134 621 730 58 874 78
73288 407 726 1000 827 615 74800 80 75121 63 85 287
597 1000 515 251 804 72054 87 202 426 79 79 858 110 00
771 3 10 465 616 19 1000 731 872 1000 78151 1000 231 56 70
486 1000 626 636 37 77 70134 1000 177 212 470 85 520 8737
89 912
60808 7 3 0 84 81085 177 368 940 879 942 81 82286 521 67 1000 834
89 522 913 92 91 1000 81227 276 618 1000 532 58 903 77 4 11 12
3004 269 330 55 1000 629 36 766 892 85 85071 74 149 231 49 301
833 67 813 1000 167 18 99 1000 86234 1000 37 87101 19 27 285 70
866 8 3 708 88120 84 126 664 793 1000 937 1000 672 86 89 347 440
625 814
60050 77 152 99 776 10120 1000 500 92231 364 737 93134
276 612 797 84032 78 1000 107 1000 287 373 509 77 9 7 29 85277
160 80 73 230 1000 86 820 878 718 825 920 1000 90 26 226 444 659
88 947 67 264 74039 158 438 825 747 89 24 161 241 480 516
806 99157 268 27 64 337 657 736 58 522 1000 76 96
100 15 259 1000 322 429 99 90 612 72 1000 99 598 1000 968
101 18 126 402 552 67 828 67 738 70 916 26 30 102174 1000 472
677 837 1000 976 10312 91 573 638 723 654 71 104144 394
1000 608 839 1000 9 5 88 105 588 555 827 96 968 1000 106177
242 31 90 919 461 1000 544 93 781 957 918 36 10708 166 259 80
307 20 545 918 54 103047 386 437 908 540 717 53 879 959 1000
109 49 61 249 76 604 776 93 943 1000 76
110222 194 96 344 464 645 111080 426 627 77 718 74 892 934 1121018
882 92 5 6 41 720 525 10 113133 3 38 279 114035 103 97
406 5 6 779 974 11 347 439 541 735 76 93 119099 287 417 518 829
9 9 117050 160 288 301 482 704 584 1000 919 610 69 71 1000
118172 203 40 1000 402 8 524 1000 691 1000 721 926 39 119210
706 1000 906
120131 217 414 603 89 801 1000 724 84 96 907 48 170708 1000
278 1000 449 79 510 122027 242 367 1000 96 500 530 631 749 912
32108 56 747 1000 351 617 124111 97 2 8 1000 522 64
611 1000 13 733 1000 125182 595 1000 938 143 20 1000 42
91 1000 437 651 705 857 94 127228 34 1000 516 92 703 831 1000
957 128152 431 640 70 76 893 961 1000 129073 1000 130 1000
409 96
130 98 382 428 1000 556 58 78 937 130141 736 319 98 456 623
1000 91 775 879 99 975 132089 100 237 441 400 1000 76 945 1000
78 133002 60 1000 294 612 786 1000 134026 2 73 617 720 99 31
68 58 913 979 1000 135035 69 9 126 40 308 16 52 1000 530 8 759
1 624 170 93 264 441 526 1000 643 1000 46 82 1000 714 47 47
131564 574 376 13 1000 13 1000 247 94 1000 96 1000 496 842 812
139146 366 136 326 492 37
10031 67 614 71 11036 60 158 99 277 331 58 778 952 1000 58 80
12707 111 86 330 40 426 676 80 144 582 13186 250 304 415 510 97
14 100 3 208 372 646 89 815 1000 929 15113 248 65 413 22 1000 580
979 1000 16 1000 174 720 1000 49 892 17204 218 326 53 428 99
10057 143 285 400 1000 893 947 10024 38 466 600 20 780
20116 99 400 43 699 994 20110 28 140 251 331 517 690 753 1000
676 84 2000 22361 603 1000 25 732 921 87 23148 83 836 39
24092 86 111 47 99 328 60 80 25103 56 256 340 476 82 26250 347
432 86 27984 317 411 77 676 28118 308 90 29092 132 1000 303
1000 8 424 951 887
130184 260 468 554 684 758 971 30170 207 1000 58 90 397 408
80 1000 587 84 1000 972 12 271 271 404 518 603 910
33450 542 885 69 85 906 1000 34144 397 407 518 31 46 723 31311
88 44 278 394 401 28 554 777 90 938 38910 41 241 97 326 50 6 4 998
784 974 37116 48 321 483 674 66 38362 79 448 990 804 39121
1001 51 537 416 52
40137 357 822 813 44 49367 570 76 636 720 42 42100 378 91
479 71 66 80 42033 315 44024 114 79 684 96 740 822 1000 9 4 6 0508
63 164 77 2 9 360 410 620 36 48247 63 503 653 47401 538 648
1000 48006 49 118 358 75 837 794 979 49307 327 661 91 1000
671 1000 52 780 79 1000 964 1000
50166 223 1000 427 98 81092 1000 21 108 28 660 94 604 99
578 52119 237 301 1000 689 59 925 1000 127 545 635 915 1000
54236 64 423 1000 897 58541 77 951 78 821 61 97 5491 995 56221
907 880 930 61 76 57195 383 651 915 1000 98 88 66 94 349 489 677
708 966 59109 48 492 866
60117 1000 250 97 374 1000 492 897 787 58 1000 81090 1000
196 267 353 425 1000 484 629 3542 753 1000 307 613
1000 32 728 892 63013 59 61 270 91 381 55 405 1000 86 569 79
40482 298 666 758 1000 78 1000 962 65211 385 481 666 766 810 86
1000 96 89 436 543 748 500 891 67204 21 73 334 672 519 21 762
866 68170 327 436 67 1000 643 893 69184 260 305 1000 4 428 540
696 728 827 903 1000
70 71 201 544 698 702 14 947 70705 75 176 278 321 22 69 465
688 72008 119 266 365 89 467 647 66 781 73094 518 971 80 92
74 21 450 613 28 770 75 27 88 747 78094 212 1000 61 441 567
77196 417 22 607 631 884 927 773074 102 311 422 83 692 97 79125
806 54 700 837 1000
80102 358 619 73 987 1000 753 907 38 81049 1000 61 174 248
470 596 1000 723 82102 42 1000 61 211 78 83265 382 486 516 720
47226 63 86 648 85086 223 83 1000 342 1000 416 38 86 560 926
86 39 97 342 86 543 96 762 647 58 87213 580 1000 401 18 803 1000
46 88172 655 89 763 895 89088 168 412 662 91 900
90190 1000 215 41 1000 80 500 523 91009 195 220 889 538 64
70 92471 1000 606 940 97 92504 1000 121 271 404 518 603 910
486 52 47 718 30 71 621 63 84117 21 323 509 19 22 698 91 1000
986 95072 266 304 628 40 87 73 774 645 993 90600 176 276 360 630
616 1000 79 782 901 38 97028 292 516 748 972 1000 98143 225
60 388 56 644 1000 609 85 1000 69170 577 530 70 608 778 981
1000 64 317 65 1000 483 86 544 1000 107079 192 272 468 686
780 960 1021 377 628 39 64 760 516 1000 121741 413 885 836 54 682
1000 126 30 77 97 294 347 445 66 1000 638 96 706 19 836 1000
1000 97 105 490 604 86 1000 68 124 41 59 304 669 780 1000
867 107108 272 323 504 96 1000 686 896 991 108277 1000 477 961
100809 91 97 878 802
110046 99 132 290 310 419 647 646 716 823 1000 72 76 1000
94 11143 297 379 484 66 708 18 726 86 86 1000 91 112022
1000 599 843 987 113137 272 397 746 86 850 915 114206 1000 428
914 115 69 182 722 24 76 833 946 48 116026 27 1000 74 626 710 14
55 117029 160 61 234 1000 327 897 688 118160 96 258 326 819
1191918 14 1000 34 405 601 1000 87 813 781
120278 99 405 84 517 28 61 641 56 98 770 121184 1000 690 621
83 1000 76 784 883 954 76 122102 1000 266 816 703 1000 91 12
420 59 511 39 60 835 9 1000 886 90 124 215 370 1000 433 1000
79 635 1000 924 126339 78 1000 410 48 1000 61 10 505 92 1000
903 36 78 80 126274 301 569 762 127000 142 76 298 398 437 764
962 1000 83 126116 1000 337 37 327 638 766 78 924 129191
623 729
130107 224 353 555 75 758 130506 851 132132 66 83 265 718 29
986 13 3096 40 1000 160 651 713 44 872 97 777 70 134288 379 90
417 67 563 96 675 723 693 135041 93 877 87 981 1000 83 136427
1000 605 819 1000 137204 432 892 636 825 34 68 933 138003 60 52
129 521 77 1000 377 628 39 64 760 516 1000 139497 552 786 866
140 91 139 328 424 513 613 925 141223 1000 312 418 686 864 94
14223 398 487 647 710 881 970 81 143996 394 518 598 831 87 859
924 96 144384 145436 56 76 632 48 766 827 944 148402 14 67

143145 46 380 578 71 917 1000 30 71 979 148162 332 61 84 929
999 987 925 142011 51 381 15 0 402 22 612 81 672 73 918 1000
143308 190 248 476 78 5 2 831 144225 311 404 660 734 1000 692
1000 145077 178 68 666 85 897 146220 301 1000 692 1000 612
1000 901 39 96 147028 36 1000 61 279 328 424 556 148166 243
1000 77 308 16 72 672 64 149322 62 81 616 76 86 804 1
150033 607 284 1500 61 1500 61 1500 61 1500 61 1500 61
1000 152103 253 361 567 1000 73 873 1000 153 61 240
1000 64 347 1000 75 402 84 508 638 919 72 154027 152 209 16 339
417 55 661 654 831 949 155088 162 247 320 490 628 80 723 85 808
1000 159 69 130 235 331 56 64 666 800 34 157168 205 1000
29 378 81 158072 108 96 1000 280 424 1000 632 159253 330 470
619 79 937
180073 182 68 91 281 96 346 1000 60 1000 96 413 1000 648 81
66 669 73 817 49 180786 252 533 797 838 60 88 923 180203 1000
120 76 248 76 335 955 838 189181 245 83 505 1000 489 1000 99
895 1000 692 184436 713 32 87 921 35 181142 60 219 107 767 72
80 805 186020 80 552 637 1000 79 739 52 1000 854 167083 283 349
602 90 922 39 188073 1000 244 48 362 92 965 1000 189027 165
232 87 77 424 533 657 908 53
170152 1000 949 65 618 39 737 1000 971 171133 1000 246
81 41 917 172080 180 201 95 173171 631 748 174356 32 508
76 818 900 82 175021 258 70 310 54 508 88 838 176013 177 814
177069 66 396 665 76 178082 192 1000 205 527 1000 868 1000 956
179299 49 74 641 56
180013 15 364 648 778 780 181500 648 996 182131 352 1000
563 84 1000 183164 418 503 1000 667 721 91 184187 307 972
185212 33 51 333 61 586 807 40 917 22 1000 186180 204 671 521
69 703 1000 964 187078 146 530 676 782 880 188450 550 673 968
189010 186 216 51 22 829
189013 15 364 648 778 780 181500 648 996 182131 352 1000
563 84 1000 183164 418 503 1000 667 721 91 184187 307 972
185212 33 51 333 61 586 807 40 917 22 1000 186180 204 671 521
69 703 1000 964 187078 146 530 676 782 880 188450 550 673 968
189010 186 216 51 22 829
210730 100 478 537 761 857 98 906 1000 64 211115 368 77 597
624 406 900 79 211100 201 5 106 877 1877 1000 21307 51
651 65 441 1000 703 21438 36 159 67 81 547 1000 855 913 15263
433 604 50 218150 100 366 542 70 616 44 987 95 217114 374 424
500 720 822 979 218131 809 74 219086 410 52 1000 89 598 904 52
738 1000 71 1500 921 21 1000 221246 80 908 1000 40 77 222355
90 437 8 910 221275 395 529 618 32 224 74 1000 106 44 54
338 44 620 86 706 182 225102 76 297 5 0 43 849 77 1000 97
226052 1000 61 1000 218 31 351 447 606 739 861 1000 227098
186 983 1000 629 1000 228 48 48 228014 169 386 72 410
221 62 674 748 1000 966 229029 238 1000 556 672 734 837 46 72
946 56
230066 70 1000 83 148 314 231003 1000 15 17 296 1000 602 8 29
232139 62 680 917 66 233652 23408 508 614 1000 82 76 814
235146 62 277 572 638 709 23600 253 804 38 49 9 1000 81
237147 77 68 544 3 12 7 264 322 645 746 861 924
239006 83 96 159 99 942 400 617 748 804
240121 230 321 81 498 534 748 874 241122 70 233 1000 66 83
127 495 610 90 758 57 242085 1000 177 606 46 24336 74
318 373 454 99 589 681 368 948 98 244028 388 536 961 876
500 57 1000 245238 496 592 833 1000 96 96 248248 362 70
248018 826 558 24782 1000 380 1000 441 576 82 748 842 54 76
249137 37 61 147 366 66 645 97 700 77 857 249044 267 707 67
250243 638 77 956 25102 1000 151 300 475 570 252051 98
128 281 1000 491 642 44 665 958 253007 330 56 1000 336 544 96
148 888 95 25316

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft Bonn A.-G.

Münsterplatz 1a, 1b u. 3.

Ausführung von Bankgeschäften jeder Art.

Öffentliche Versteigerung eines Wohnhauses.

Am Donnerstag den 10. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr, werde ich im Hotel zum Kronprinzen hier selbst, Bahnhofstraße 19,

das in Bonn, Münsterstraße 20 gelegene Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, 3 Ar 7 Quadratmeter groß, teilsweise öffentlich versteigern.

Bonn. Der Königliche Notar, Offergelt, Justizrat.

Öffentliche Versteigerung

des Gasthauses Pippischer Hof nebst zugehörigen Baustellen zu Oberkassel bei Bonn.

Esleute Arnold Rothhoven, früher zu Oberkassel, jetzt zu Schleibach, lassen am

Mittwoch den 9. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr,

in dem mitzuerkennenden Gasthaus, für zu Oberkassel, Ede Markt und auptura e gelegenes früher Geldwischer Untermaun gehöriges Baustück durch Notar Marx zu Oberkassel unter günstigen Bedingungen öffentlich versteigern.

Das Baustück, in welchem seit langen Jahren mit Erfolg Gastwirtschaft betrieben wurde, eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen auch zu jedem anderen Geschäft. Drei wertvolle Baustellen mit Front nach der Hauptstraße hin, können getrennt oder zusammengekauft werden. Das Hauptgebäude ist vor einigen Jahren neu errichtet worden.

Auskunft erteilt der Eigentümer und Notar Marx zu Oberkassel.

Kessenich-Dottendorfer Spar- u. Darlehnskassen-Verein

eingetr. Gen. m. unbeschr. Haftung.

Gegründet vor 15 Jahren mit 29 Mitgliedern.

Heutige Mitgliederzahl 375.

Eintrittsgeld 10 Mk.

Reservefond heute Mk. 64.000.

Kassenlokal: Burgstraße 30.

Besorgung aller in das Bankwesen einschlagender Geschäfte

als: Annahme von Bareinlagen mit Verzinsung von 4% vom Tage der Einzahlung ab.

Eröffnung von laufenden Rechnungen im Conto-Corrent-Verkehr.

Einlösung von Wechseln.

Ankauf von Protokollen zu den günstigsten Sätzen.

Der heutige günstige Stand des Vereins dürfte ein Beweis für das Vertrauen sein, welches man der Kasse entgegenbringt und ergibt sich aus dem Umstand, dass 375 eingetragene Bürger von Kessenich und Dottendorf uneingeschränkt mit ihrem ganzen Vermögen haften, der Beweis, dass alle Einlagen auf das sicherste bei genannter Kasse untergebracht sind und ein Verlust absolut ausgeschlossen ist, zumal die Bilanzen regelmäßig von vereidigten Genossenschaftstaxatoren geprüft werden müssen.

● Kaufe ●

getragene Herren u. Damenkl., Schuhl., Wäsche, Möbel zu hohen Preisen. Frau Klein, Mühlengasse 11, Karte anheften.

Symphonien
gut erhalten, mit 23 Platten, billig zu verk., Wolfstraße 32.

Verschiedene Sofas

unter Preis zu verkaufen, Florentiusgraben 46.

8 Bände Helmolt

Weltgeschichte à 10 Bde., für 50 Mk. zu verkaufen, neu. Dargestellt auch Sportwagen abzugeben, Pöhlstraße 9.

Rheinisches Kaufhaus für Lebensmittel

Sternstraße 67.

Fernruf 1548.

Poppelsdorf, Clemens-Auguststr. 15.

Bonn

Kölnstraße 51.

Kessenich, Büßstraße 40.

Empfehle zu St. Nikolaus

in nur feinsten Qualitäten

(minderwertige Sorten werden in meinen Geschäften nicht geführt):

Prima franz. Walnüsse p. Pfd. 30 Pf.

Feinste „Marbotnüsse“ „ 45 „

Sicil. Haselnüsse „ 35 „

Gewählte Giov.-Nüsse „ 45 „

Prima Bari-Feigen „ 32 „

Feinste Erbelli-Zafel-Feigen

per Pfd. 45, 55, 65 „

Riegel-Chokolade . . Riegel 13 „

Feinste Vollmilch-Chokolade Tafel 20 „

Prima Spekulations p. Pfd. 50 Pf.

„ Printenbruch „ 38 „

Feinste Schnittchenprinten „ 50 „

„ Nürnberg-Pfeffernüsse „ 50 „

Vollbiskuits . . . „ 40 „

Edel-Maronen . . . „ 18 „

Feinste Tunis-Datteln „ 80 „

Feinste Tunis-Datteln

in Carton . . Carton 75 „

Schönfarbige süße Apfelsinen

mittlere Duzend 35 Pfg., dicke Duzend 45 Pfg.
extra dicke Duzend 55 Pfg.

Gebrauche, wie neu erhält.
Bade-Einrichtung
für Kohlenheizung, sowie ein
Gaststube mit billige abzugeben,
Friedrichsplatz 13, 2. Et.

Zu Nikolaus!

**Lanser's
Spezialitäten!**

Lanser's
Spekulatius
per Pfd. 1.40

Lanser's
Spekulatius-
Figuren
in jeder Größe.

Lanser's
Honigkuchen
per Pfd. 60 Pfg.

Lanser's
Gewürzkuchen
per Pfd. 80 Pfg.

Lamberg Printen
per Pfd. 75 Pfg.

Lamberg
Prinzen-Printen
per Pfd. 90 Pfg.

Lamberg
Chokoladen-
Printen
per Pfd. 1.10 Mk.

S.O.S.-Biskuit
per Pfd. 1.20 Mk.
empfehlen

Ad. Seggschneider
J. H. Lanser Nachf.

Bonn, Sternstr. 46.
Fernsprecher 1083.

Lederhandlung und Schäfte-Fabrik

von

Wilh. Dresen, Bonn, Dreieck II.

Grosses Lager in Sohl- u. Oberleder, Schäfteu. Schuhmacherartikeln.

Gamaschen für Jagd und Sport.

Rucksäcke	Schuhputzmittel	Stiefelböcke	Unternäh-Sohlen
Schulranzel	Everets Creme	Schuhspanner	Einlege- „
Brieftaschen	Bonna Creme	Schuhfäden	Stroh- „
Cigarrenetuis	Guttallin	Wischbürsten	Filz- „
Portemonnaies	Siroxo	Kleiderbürsten	Kork- „
Hosenträger	Lacke u. Appreturen	Putztücher	Asbest- „ etc.

109 Mk.

Gas-Ersparnis

erzielte das hiesige Kaiser-Café im Monat October
durch die bewährten Olfo-Brenner.

Olfo-Glühlicht-Gesellschaft BONN

Theaterstraße 64.

Kaiserstraße 34.

Fernsprecher 1047.

Fernsprecher 2124.

Bonner Stadt-Theater.

Mittwoch den 2. Dezember.
Anfang 8. Ende ca. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
15. Abonnements-Vorstellung
Serie B.
Neuhelt!

Der Dummkopf.

Leitspiel von Ludwig Kuhlde.
Freie der Bühne: 1. Rang u.
1. Sperrfrei 2.50 Mk. u.

Freitag den 4. Dezember.
Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Ende ungefähr 9 Uhr.
18. Abonnements-Vorstellung
Serie A.

Ein Falliment.

Schauspiel von Björnson.
Freie der Bühne: 1. Rang u.
1. Sperrfrei 3.00 Mk. u.

Vorverkauf bei Weber, Fürstenstraße 1.

Beethovenhalle.

Populäre Kammermusik
von Musikdirektor Prof. Hugo Grüters
und dem Kölner Gürzenich-Quartett.

3. Konzert

Mittwoch, 9. Dezember, abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
unter Mitwirkung von Fr. Marie Philipp, Konzert-
sängerin aus Basel, und dem Herrn Klammann, Solo-Bratschist des Stadt. Orchesters in Köln.

Programm.

1. J. Brahms, Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncello, G dur, op. 111.
2. J. Brahms, „Wie traulich war“, op. 63 „Lieder eines Schwermüden“.
3. Fr. Schubert, Rondo brillant für Klavier u. Violine H moll, op. 70.
4. E. Fischer, „Schwüle“, „Schnitter Tod“.
5. M. Reger, „Mutter tote Mutter“, „Des Kindes Gebet“.
6. L. v. Beethoven, Quartett für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncello, Cis moll, op. 181.

Konzertflügel: Grotzian, Th. Steinweg Nachf., Braunschweig. (Vertreter Schneider, Köln.)
Freie der Plätze: Saal (nummeriert) Mk. 2, Gallerie (unnummeriert) Mk. 1.
Sämtliche Karten in der Musikalienhandlung von J. F. Weber (W. Sulzbach Nachf.), Fürstenstr. 1, sowie abends an der Kasse.

Städtisches Orchester.

4. Abonnements-Konzert

der Reihe B
am Samstag den 5. Dezember 1908
in der Beethovenhalle.
Leitung: Stadt. Musikdirektor Professor Grüters.
Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Symphonie G dur von J. Haydn.
2. Rhapsodie Dumoreste für kleines Orchester von Leo Weiner.
3. Pastoralsymphonie von L. v. Beethoven.

Freie: Saal 1 Mk., für Studierende 50 Pfg., Gallerie 50 Pfg.
Damenkarten für Saal 6 Mk., für Gallerie 4 Mk.
Kartenvorverkauf in der Musikalienhandlung Weber, Fürstenstraße 1.

Der Welt Ende?! Vortrag:

Die große Weissagung Jesu.

Matthäus 24.

Vers 15-20. Verheerung Jerusalems ein Vorbild vom Ende der Welt.

Donnerstag den 3. Dez. abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

und Sonntag den 6. Dez. nachmitt. 5 Uhr.

im Saale Hotel „Kaisertrone“, Coblenzertor, Tereingasse 1, Etag.

Eintritt frei. Fremde herzlich willkommen.

Bier- und Wein-Restaurant „Deutscher Kaiser“

Brückenstraße 18

hält sich bestens empfohlen.

Vornehm ausgestattete Weinstube

mit American-Bar, 1. Etage.

— Aufmerksame Bedienung. —

Fr. Kelle.

Unterhaltenes

Herrn-Fahrrad

billig abzugeben.

Näheres in der Expedition.

Zu verkaufen

2 fast neue Mantelöfen u. Mar-

Schöner großer

Brillant-Ring

billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition.

Für Kunstkenner.

Originalgemälde (Eierstud.) zu

verkaufen. Off. u. A. an die

Agentur d. G. A. in Coblenz

Der erste Weihnachts-Verkauf

im

Neubau Blömer

Beachten Sie meine Schaufenster.

Verkauf nur gegen bar.

Billige Schürzen.

Damenschürzen	Reform-, Nieder- und Trägerform 2 15, 1.70, 1.40,	90
Zierschürzen	mit Volant . . . 85, 50,	20
Zierschürzen	weiss u. farbig, mit Träger, reich garniert 1.95, 1.65,	90
Zierschürzen	Schweizer Stickerei . . . 3.50, 2.75,	155
Trägerschürzen	weiss mit Feston und Volant . . . 2.00, 1.70,	190
Kleiderschürzen	mit Volant 3.00 2.50,	190
Kimonoschürzen	reichlich weit, hübsch garniert, 5.50, 4.80,	315
Hauschürzen	waschechte Siamosenstoffe . . . 1.20, 90,	65
Knaben-Schurz-Felle	in aparter Ausführung, 1.00, 80,	50
Kinderschürzen	Reform u. Kimonoform 1.60, 1.10,	55

Geschenkartikel für Damen.

Damenhemden	Chiffon mit Spitze, 95,	80
Damenhemden	m. Feston, gute Cretonne-Ware, sehr solide, 1.85,	115
Damenhemden	mit Fältchen u. Festons sehr preiswert, 1.65, u.	125
Damenhemden	sehr solide, mit Handstickerei . . . 1.70 u.	145
Damenhemden	ausgebogt, guter Croisé . . . 1.30,	110
Nachtjacken	in Cöperbarchent m. Spitze 1.05,	95
Nachtjacken	gute Piqué- und Croisé-Qualität, m. Feston, 1.65, 1.40,	125
Reformhosen	für Damen und Kinder, solide Qual., alle Farben, sehr billig.	90
Umschlagtücher	solide Qual., eleg. Dess. 5.00, 3.30, 1.90, 1.55,	90
Ballecharpes	Crêpe de Chine, duft. Dess. 4.50, 3.75, 2.50, 1.90, 1.30,	90
Shawls	gestrickt mit Fransen uni und farbig . . . 1.95,	160
Tricohandschuhe	warm gefüttert farbig und schwarz	50
Tricohandschuhe	sehr solide, mit 2 Knöpfen 95 und farbig, neueste Muster	65
Strickhandschuhe	und weiss 85, 50,	45
Strickhandschuhe	Wolle, kariert, moderne Farben	95
Lange Strickhandschuhe	weiss	75
Glacéhandschuhe	beste Marken, alle Farben 2.95, 2.25,	175
Damenschirme	in gutem Zanelle und solidem Satin 2.25 und starker Taft, mit seidnem Futteral	135
Damenschirme	Gloria-Serge, modernste Krücken 6.25, 5.25 u.	325
Damenschirme	entzückende Neuheiten . . .	425
Entoutcas	entzückende Neuheiten . . .	360
Gummigürtel	weiss, goldfarbig . . .	80
Gummigürtel	goldgepresst, Seide . . .	135
Sammitgürtel	farbig, letzte Neuheit . . .	160
Sammitgummigürtel	schwarz . . .	200
Directoiregürtel	schwere Taftseide . . .	450
Pelz-Collier	schwarz Seal-Kamin 10.—, 7.50, 5.75, 4.75, 4.25, 3.50,	225
Pelz-Collier	weiss Tybet 12.—, 8.—, 7.75,	450
Pelz-Collier	echt Bismarck . . .	450
Pelz-Collier	in Nutria u. Nerz-Mummel 17.—, 14.—, 10.—, 8.50 u.	550
Pelz-Collier	Mouffon . . .	550
Pelz-Collier	Skunks imit. . . Mk.	15
Pelz-Collier	echt Skunks' . . . Mk.	34
Chenille-Hauben	für Frauen 6.—, 4.90, 2.30,	185
Taschentücher	Seidenbattist mit bunt. Rand . . . Stück	14
Taschentücher	mit Hohlraum, Carton, enthält 6 Stück, Mk.	100
Taschentücher	echt Schweiz, Stück, 3 St. in eleg. Carton 1.95, 1.80,	110
Linon-Taschentücher	1/2, Dutz, 72,	60
Lein. Taschentücher	1/2, Dutzend 2.25, 1.80,	120

Strümpfe, Corsets, Anstanderöcke, Tischgedecke etc. enorm billig.

wird an Auswahl und Preiswürdigkeit alles Gebotene bei weitem übertreffen.

Kleiderstoffe

Ich bringe in diesem Jahr so vorteilhafte, für den Weihnachtsverkauf geeignete Kleiderstoffe, wie wohl nie zuvor. Ueberzeugen Sie sich durch den Besuch meines Kaufhauses von der unerreichten Preiswürdigkeit dieser Artikel.

Haus-Kleiderstoffe	sol. Qualitäten, hübsche Dessins	195
Fantasiestoffe	in prima Loden und Lama	270
Cheviot-Noppe	in engl. Geschmack, gute Ware	450
Costüme-Stoffe	in Streifen u. Karos, aparte Dessins	650
Prima Cheviot	hervorrag. Qualität, in allen Farben	480
Chevron-Stoffe	reine Wolle, in allen Farben	750
Reinwoll. Foulé	in aparten Streifen elegante Ware	750
Costüme-Stoffe	breite mod. Streifen in neuesten Farben 110 cm breit, per Mt. nur	125
Servier-Kleider	waschechte Siamosen Qualität	150
Siamosen-Kleider	Ganzes Kleid 6 1/2 Mtr. nur Mk. kariert und in frischen Streifen	225
Cöper-Siamosen	Ganzes Kleid nur Mk. 3.50 besonders solide, hübsche Dessins	390
Siamosen-Kleider	Ganzes Kleid nur Mk. 4.75 beste Qualität, reizende Dessins	440
Veloutine-Kleider	Ganzes Kleid nur Mk. 3.25 solide, in neuen Streifen-Dessins	275
Blusen-Flanelle	besonders preiswert hübsche Dessins	88
Blusen-Stoffe	in Karos und Streifen letzte Neuheiten	95
Blusen-Flanelle	reine Wolle, neueste Farbenstellungen	175

Damen-Konfektion

In dieser Abteilung sind die Preise jetzt ganz bedeutend herabgesetzt, auch habe ich in den letzten Wochen in Berlin grosse Posten Damen-Konfektion zu so billigen Preisen eingekauft, dass ich jetzt meiner werten Kundschaft eine unerreichte günstige Kaufgelegenheit bieten kann.

Ueberzeugen Sie sich ohne jeden Kaufzwang.

Farbige Paletots	aus neuesten Stoffen, eleg. Façons	400
Frauen-Paletots	jetzt nur Mk. 18, 12, 9,	700
Sammt-Jackets	in Ia Tuch u. Eskimo, auch für starke Figuren	700
Kinder-Paletots	jetzt nur Mk. 28, 23, 15,	950
Jacken-Kleider	in grösster Auswahl, schwarz u. farbig, jetzt nur Mk. 23, 18, 12,	250
	in neuesten Fantasiestoffen, sowie in uni Tuch u. Cheviot, jetzt nur Mk. 15, 12, 8, 5,	800
	zum Teil 25% unter Preis, jetzt nur Mk. 30, 25, 18, 15,	800

Abend-Mäntel	reeller Wert b. Mk. 20, jetzt nur Mk. 17,	1500
Morgenröcke	in Velours, Lammfell u. Wolle, Mk. 28, 20,	1450
Matinées	in Lammfell, in dunklen u. hellen Farben	650
Golf-Jacken	in weiss und farbig, Mk. 12, 11.50,	875
Kostüm-Röcke	in engl. Stoffen, 6.50, 4.00,	250
Kostüm-Röcke	Faltenrock mit Taft u. Sammtblenden, 9.50,	825
Kostüm-Röcke	chiche Faltenröcke in uni Tuch u. Cheviot, 19, 18, 9,	700
Unterröcke	in Biber, 2.50, 1.90 bis	70
Tuchröcke	mit Volant in allen Farben	150
Unterröcke	prima Tuch mit Tressen u. Moiré-Volant, 5.75, 5.50,	340
Damen-Blusen	guter Velour, helle u. dunkle Dessins, 1.50,	95
Damen-Blusen	imit. Flanel, helle Streifen . . . 4.50	375
Damen-Blusen	reine Wolle, ganz gefüllt, neue Streifen, 6.25	500
Damen-Blusen	eleg. Verarbeitung, reizende Neuheit, 14.50,	950
Damen-Blusen	in Seide, hell und dunkelfarbig, 16.97, 5,	450
Damen-Blusen	in weiss, Wollbat., hübsche Machart, 7.50, 5.90,	325
Kostüm-Röcke	schwarz, in eleganter Ausführung, 25, 18, 12,	650
Unterröcke	prima Tuch, in allen Farb., mit Sammt-Volant . . .	625
Moiré-Röcke	in sehr schönen Farben 8, 6.50,	460
Rock-Volants	in Seide, Moiré und Lüster, zu billigsten Preisen.	460

Blömer Bonn

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Bett- u. Weisswaren.

Schlafdecken	schwere Qualität, einfarb. u. kariert, 1.85, 1.65, 1.30,	95
Bettdecken	herl. Jacquard-Dessins, beste Qualität, 4.—, 3.50, 2.95,	285
Biberbetttücher	weiss u. bunt, in allen Gr., 2.50, 2.20, 1.80, 1.20 bis	45
Steppdecken	in Cöper u. Nessel, volle Gr., Mk. 8.40, 6.25 5.40 bis	395
Steppdecken	in Satin, beste Füllung Mk. 18.—, 13.—, 10.75 bis	625
Wolldecken	in grau, braun und rot Mk. 11.—, 7.50, 5.25 bis	375
Wolldecken	la woll. Qual. in sch. Jacqu.-Dess., 20.—, 15.—, 12.— bis	490
Tüll-Bettdecken	schönste Dessins M. 14.—, 8.50, 6.50 bis	260
Plumeaux	mit guter reichlicher Füllung M. 20.—, 19.—, 16.—, 12.— bis	900
Kissen	beste Füllung Mk. 8.—, 5.—, 4.—, 3.20 bis	150
Kissenbezüge	aus gut. Cretonne, glatt u. ausgebogt, Stück 82 u. 78/78 gross, ausgebogt, la	60
Kissenbezüge	Cretonne Stück	98
Hemdentücher	für Bett- u. Leibwäsche 10 Meter nur 5.90, 3.90,	295
Körperbarchent	Ware, 10 Mtr. 6.—, 5.25,	320
Handtücher	48.96 gr., gestümt mit Aufh. gute Gerstenk.-W. 1/2, Dtd.	160
Handtücher	in 60 cm breit, Gerstenk. u. Geb., 6 Mtr. nur 2.— u.	190
Handtücher	la fein, Gerstenkorn, 60 cm breit, 6 Meter nur	425

Preiswerte Teppiche

Salon-Teppiche	erstklass. Fabrikate von Mk. 88.— bis	620
Bettvorlagen	in schönst. Ausmusterung von Mk. 7.50 bis	65
Läuferstoffe	in Velour, Tapestry, Wolle Jute, Mtr. v. Mk. 5.— bis	25
Angora- u. Ziegen-Felle	von Mk. 10.80 bis	180
Tischdecken	in Tuch u. Filztuch, neueste Zeichn., von Mk. 20.— bis	120
Divandecken	aparte Dessins, von Mk. 42.— bis	850

Geschenkartikel für Herren

Weisse Oberhemden	beste Ausfüh., M. 6, 5, 75, 5, 4, 25, 3.50,	260
Farbige Oberhemden	neuest. Dess. eleg. ausgef., 5.25, 4.75, 3.95	275
Farb. Garnituren	neuest., waschecht, Dess. M. 1.75, 1.50, 1.25, 1.—, 75,	50
Weisse Serviteurs	glatt und mit Falten M. 1.25, 95, 85, 70, 60 bis	25
Herren-Kragen	neueste Formen in allen Weiten 65, 55, 45, 40,	35
Manschetten	in allen Formen u. Weiten 80, 70, 65,	40
Cravatten	entzückende Neuheiten in Diplomates von Mk. 1.35 bis	25
Cravatten	aparte Neuheiten in Regattes von Mk. 1.95 bis	35
Selbstbinder	schmale u. breite Formen, neueste Dessins v. M. 2.50 bis	35
Herrenhandschuhe	gestrickt, farb. n. weiss v. M. 2.25 bis	95
Herrenhandschuhe	Wildleder imitiert Mk. 1.75 und	150
Herrenhandschuhe	Glacé, eleg. Farb. Mk. 2.75, 2.25,	175
Herrenhandschuhe	Glacé, gefüttert, sol. Ausfüh., Mk.	325
Kragenschoner	weiss gestrickt Mk. 2.—, 1.50 bis	50
Herrenhosenträger	in grösst. Auswahl M. 1.50, 1.25, 95, 75,	45
Herren-Mützen	in engl. und einfacher Form von Mk. 1.75 bis	70
Herren-Schirme	in bester Ausführung 6.25, 5.25, 4.25, 3.25, 2.10,	135
Spazierstöcke	Mk. 2.95, 2.50, 1.95, 1.50, 90, 70,	30
Anzüge, Paletots, Capes, Hosen, Fantasie-Westen	besonders billig!	

Geschenkartikel für Kinder.

Mädchenhandschuhe	gestrickt, farbig und weiss, 45 u.	28
Mädchen-Pelze	weiss Tibet Mk. 15.—, 12.—, 8.—, 7.75,	450
Taschentücher	weiss mit bunt. Rand, Carton 6 St. m. Bilderbuch extra stark	48
Kinderschirme	Mk. 2.50, 1.50,	110
Knabenhosenträger	75, 60, 45,	25
Kinder-Mützen	Kniel., Teller- u. Jockey-Formen Mk. 4.— bis	25
Pelz-Garnituren	für Kinder von Mk. 5.75 bis	75
Knaben-Anzüge, Paletots, Capes	sehr billig!	

Monologe.

Die moderne Technik des Dramas hat den Monolog abgeschafft. Man findet es unnatürlich, daß jemand vor sich hin und zu sich selbst spricht, und stellt jedem Redenden einen Partner gegenüber, der ihm antwortet. Auf unser parlamentarisches Leben soll dies neue Gesetz keine Anwendung finden. Der Reichskanzler Fürst Bülow und die Mitglieder des Bundesrates halten es, einer offiziellen Mitteilung zufolge, für „nicht angebracht“, der bevorstehenden Verfassungsdebatte im Reichstage beizuwohnen. Die Estrade, auf welcher die hochmögenden Herren thronen, wird also von vornherein leer sein, oder vielmehr werden auch die Vertreter der verbündeten Regierungen ostentativ die heiligen Hallen verlassen, wenn der schändliche Versuch gemacht wird, darüber zu debattieren, wie die Wahrung „der verfassungsmäßigen Verantwortlichkeiten“ für die Zukunft gesichert werden soll. Nun kann man nicht sagen, daß sich in diesem Verhalten ein Uebermaß von Achtung vor dem Parlament befindet. Wenn man es in die Alltätigkeit überträgt und in die Sprache der gewöhnlichen Menschheit übersetzt, so bedeutet es nichts anderes als: „Nicht doch die Kerls schwatzen! Wenn sie genug geschwatzt haben, werden sie schon wieder aufhören und alles bleibt beim Alten.“ Das Verhalten, welches die offizielle Mitteilung in Aussicht stellt, muß umso mehr befremden, als ja doch im Bundesrat sich eine sehr ernste Auffassung der allgemeinen Lage kundgegeben hatte. Soll doch sogar der Vertreter Bayerns das Wort gesprochen haben: „Wir lassen uns das Reich nicht ruinieren!“ Nun, wenn überhaupt nur die Möglichkeit, die allerfernstste Möglichkeit, angedeutet werden konnte, daß der heutige Kurs vielleicht eines Tages das Reich gefährden werde, dann sollte man meinen, die Vertreter der Regierungen müßten selbst das Bedürfnis empfinden, mit den Volksvertretern darüber zu beraten, wie dem wirksam vorgebeugt werden könne. Gerade jetzt muß der Versuch, den Reichstag aus der praktischen Behandlung dieser Frage völlig auszuschalten, doppelt befremden. Der Reichstag soll sich gewissermaßen todtreden und die maßgebenden Faktoren wollen ihn gewissermaßen totschweigen. Das ist aber eine sehr merkwürdige Taktik, zumal in einem Augenblicke, in welchem eben der Kaiser verstorben ist, daß er unter Wahrung der verfassungsmäßigen Verantwortlichkeiten regieren wolle. Ja, wird der Reichskanzler auf solche Vorhaltungen antworten, ist denn der Reichstag verantwortlich? Nach Ansicht des Kanzlers allerdings nicht. Er hat ja vor verfallener Stovona erklärt, daß der Reichstag nicht verantwortlich sei, daß vielmehr die ganze Verantwortlichkeit auf ihm selbst lasse. Diese Konstruktion mag einen gewissen juristischen Reiz haben, und es wird sich vielleicht irgend ein Staatsrechtslehrer finden, der sie verteidigt, denn welche Staatspalterei fände nicht einen gelehrten Verteidiger? Der gesunde Menschenverstand aber wird niemals begreifen, daß dem Reichstag die Verantwortlichkeit abgesprochen werden kann. Das Volk macht den Reichstag für Sünden der Tat und der Unterlassung nicht minder haftbar als die Regierung, und unzählige Male hat die Regierung selbst Mißerfolge und Mißerfolge auf das Parlament abzuwälzen versucht.

Wenn Fürst Bülow glaubt, daß die öffentliche Diskussion dadurch zum Schweigen gebracht werden könne, daß die Regierungsbereiter der Debatte des Reichstages nicht beizuwohnen, so irt er sich gewaltig. Die Folge dieses Verhaltens wird nur sein, daß die Redner viel größeres Geschick aufzuweisen werden und daß die Stimmung im Lande, die bereits wieder etwas ruhiger geworden war, sich aufs Neue verschärfen und verbittern wird. Die Erklärung des Kaisers und die Rede im Berliner Rathause waren insofern nützlich, als die Debatten an Reichstagsfähigkeit verloren. Leidenschaftlichkeit der Form ist in der Politik nur selten gut; insofern konnte die eintretende Beruhigung mit Genugthuung verzeichnet werden. Aber diese konnte nur unter der Voraussetzung geschehen, daß das Problem selbst nicht eingeschärft wurde. Die Ereignisse der letzten Jahre haben in jedem denkenden Deutschen die Ueberzeugung gereift, daß auf diesem Gebiet eine sachliche Verrückung nötig sei. Persönliche Erklärungen können uns, so gut sie gemeint sein mögen, nicht die Bürger schaften gewöhnen, die wir fordern müssen. Wir sind weit entfernt, die Schwierigkeiten zu unterschätzen, die sich der Neugestaltung der Verfassung entgegenstellen. Wir sind auch der Ansicht, daß die Verfassung, die ein Kunstwerk ist und natürlich auch alle Mängel der Künstlichkeit an sich trägt, mit der größten Vorsicht behandelt werden muß. Wir geben gern zu, daß es nicht leicht sein wird, die widerstrebenden Interessen der verschiedenen Faktoren auf eine mittlere Linie zu lenken. Gerade deshalb aber, weil eine Reform keine Kleinigkeit ist, gerade deshalb dürfen wir keinen Augenblick mehr verlieren und müssen von ihr sprechen, so lange es noch Zeit ist. Das kann, nach der Erklärung und der Rathsaussprache des Kaisers, ohne Bitterkeit und ohne persönliche Angriffe geschehen. Die Stimmung für eine derartige Debatte war niemals günstiger als gerade jetzt. Nun pflegt ja meist die Forderung, daß das Parlament den Mund halten müsse, von dem Hinweis begleitet zu werden, das Ausland blide schadenfroh auf unsere Uneinigkeit. Diesmal aber wird dieser Hinweis nicht fruchten; denn es besteht ja gar keine prinzipielle Uneinigkeit, und man kann wohl sagen, daß das deutsche Volk seit dem Jahre 1870 nicht mehr so einmütig empfunden hat wie heute. Das Ausland wird allerdings spotten und höhnen, aber nur dann, wenn der Reichstag und die Nation es sich gefallen lassen, daß die Vertreter der Regierungen je zum Schweigen verweisen und, wenn sie diesem Gebot nicht folgen, ihre Worte mit vornehmer Gleichgültigkeit zu überhören versuchen. Einer derartigen Taktik gegenüber können wir nur rufen: „Reichstag, werde hart!“

Vom Tage.

§ Bar Ferdinand. Wie aus Sofia berichtet wird, überreichte eine aus ungefähiger Schätz Mitglieder bestehende Deputation der Substanz dem Zaren Ferdinand persönlich die Adresse in Verantwortung der Thronrede. Bei diesem Anlaß hielt der Kaiser eine Ansprache, in der er sagte: „Die Einmütigkeit, mit welcher das Volk die Erklärung der Unabhängigkeit angenommen hat, gibt mir einen noch tieferen Glauben an die Zukunft des Bulgariens. Diese Einmütigkeit beweist, daß das bulgarische Volk auf eine glänzende Zukunft zählen kann. Ich bin glücklich, die Abgeordneten um die Regierung gebietet zu sehen; denn die Würdigkeit unseres Erfolges liegt in der Uebereinstimmung zwischen Volk,

Regierung und Krone. Ich rechne auf Ihren Patriotismus, sowie auf den Eifer der Regierung. Ich bin stolz darauf, daß ich, unterstützt durch das Volk, die unterbrochene Reihe der bulgarischen Könige wieder zusammenfügen konnte. Dank der in entscheidenden und entscheidenden Augenblicken bewiesenen Ausdauer können wir auf die Zukunft Bulgariens vertrauen.“

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 2. Dezember.

(Die Jahresversammlung der Mitglieder der Städtischen Armen-, Waisen- und Wohlfahrtspflege wurde gestern Abend im Bonner Bürgerverein von Herrn Oberbürgermeister Spiritus mit ausrichtigem und herzlichem Danke an die Erschienenen eröffnet. Die Verwaltung wolle Bericht über ihre Tätigkeit erstatten und erbitte Vorschläge und Ratsschlüsse. Die Zeiten seien ernst, der Winter stehe erst vor der Tür und die Arbeitslosigkeit mache sich schon geltend. Daher würden im kommenden Winter der Städtischen Armenverwaltung ganz besonders ernste und schwierige große Aufgaben gestellt. Neben Schloß mit dem Wunsch, daß es den Berufsbeamten der Armenverwaltung im Verein mit den ehrenamtlich tätigen Personen gelingen möge, ihren schwierigen und ernsten, aber auch schönen Aufgaben gerecht zu werden.

Beigeordneter Dr. von Garben erstattete hierauf einen nahezu einstündigen Bericht, dem wir folgendes entnehmen:

Neben führte aus, daß die stetige Steigerung der Armenausgaben zum Teil auf die soziale Ausgestaltung der Armenpflege zurückzuführen sei; daß diese Steigerung aber bei den in der offenen Armenpflege dauernd Unterliegenden bisher eine ganz geringe gewesen sei, und mit Notwendigkeit der allgemeinen Preissteigerung der Lebensbedürfnisse folge.

Die Steigerung im Jahre 1907 betrug indes über 11 Mark, d. h. das 5½fache der bisherigen Steigerung, so daß die Gesamtausgaben der Armenpflege auf den Kopf der Bevölkerung umgelegt, 5,13 Mark betragen, gegenüber 4,51 Mark im Vorjahre. Diese erhebliche Steigerung hatte im wesentlichen ihren Grund in der anhaltenden Steigerung aller Lebensmittel.

Der im Etat der Armenverwaltung für 1907 vorgesehene Zuschuß von 800 000 Mark wurde um fast 28 000 Mark überschritten, und der Gesamtzuschuß der Stadt zu den Kosten der Armen-, Waisen- und Wohlfahrtspflege stieg von 375 000 Mark auf 424 000 Mark.

Mit besonderer Bemerkung kann ich feststellen, daß die Prüfung der Unterhaltungsbedürfnisse durch die Bezirke durchweg sehr sorgfältig gewesen ist. Wie notwendig die dauernde Prüfung der Verhältnisse der dauernd Unterliegenden ist, beweisen wieder einige Fälle, die im Berichtsjahre zur Kenntnis der Verwaltung gekommen sind.

So hinterließ eine seit 16 Jahren unterstützte 83jährige Witwe bei ihrem Tode so große Vermögen, daß der Nachlasspfleger 2200 Mark sofort an die Armenverwaltung erstatten konnte. Eine zweite betagte Witwe starb unter Hinterlassung von 2000 Mark Vermögen, nachdem sie 1600 Mark an Unterhaltungen erhalten hatte; eine dritte noch sehr rüstige Witwe erhielt seit 4 Jahren 20 Mark Unterhaltung, obwohl sie mehrere 1000 Mark in Wertpapieren bei einer Bank hinterlegt hatte.

Seit der letzten Jahresversammlung ist die Novelle zum Reichsgesetz über den Unterhaltungsanspruch vom Reichstag angenommen worden. Die Novelle wird für die Stadt Bonn ebenso wie für alle anderen Städte voraussichtlich eine Mehrbelastung mit sich bringen, weil die Frist zum Erwerbe des Unterhaltungsanspruches von 2 Jahren auf 1 Jahr herabgesetzt und der Zugang vom Lande in die Stadt bedeutend stärker ist als umgekehrt.

Wenn ich mich nunmehr dem Jahresbericht im Einzelnen zuwende, so sind keine wesentlichen Änderungen in der Einrichtung des städtischen Armenwesens eingetreten. Der Tod hat uns zwei verdiente Armenpfleger geraubt, die Herren Anton Effelsberg in Sottendorf und Anton Schneider in Alt-Bonn. Als Senior gilt die Ehrenfahne der Armenverwaltung Herr Badermeister Rathsheim mit einer mehr als 30jährigen, verdienstvollen Tätigkeit als Armenpfleger. Die Herren Kaufmann Rathsheim und Dachsedermeister Christian Weidenbrück sind beide seit dem 6. August 1884 als Armenpfleger tätig, so daß wir im nächsten Jahre hoffentlich ihr 25jähriges Jubiläum feierlich begehen können.

Am Ende des Berichtsjahres waren in der städtischen Armenpflege tätig: 27 Bezirksvorsteher, 103 Armenpfleger und 107 Armenpflegerinnen, deren Zahl damit die Männer übersteigt hat. Ein Erfolg, der den Vornehmen Damen von keiner anderen Stadt streitig gemacht werden dürfte.

In der geschlossenen Armenpflege erfolgte die Kranken-, Fress- und Sienchpflege in der bisherigen Weise in den Anstalten der Stadt, sowie denjenigen Privatanstalten und Anstalten, mit denen die Stadt im Vertragsverhältnis steht. Die Aufwendungen für Krankenpflege haben gegenüber dem Vorjahre zugenommen: Für Ortsangehörige nur um 750 Mark; für Nichtortsangehörige dagegen um 5478 Mark. Die Zunahme hat ihren Grund darin, daß Bonn am einer Hauptverkehrsstraße liegt, die viele mittellose Durchreisende den heiligen Krankenanstalten zuführt. Sodann ist vielfach, besonders bei der Landbevölkerung die irrtümliche Ansicht verbreitet, daß die Behandlung in den königlichen Universitätskliniken eine unentgeltliche sei. Aus der ganzen Umgegend kommen daher Kranke in die Kliniken und fallen dann häufig, wenn sie den verlangten Kostenbeitrag nicht zahlen und nicht in die Heimat zurückkehren können, der öffentlichen Armenpflege der Stadt zur Last. Vielfach werden auch Kranke von anderen Armenverbänden direkt in die Kliniken eingeschickt ohne Geld und Garantischein. Dies sind ungeschickliche Abschleppungen.

Die Gesamtaufwendungen für Krankenpflege betragen für Ortsangehörige 41 033 Mark; für Nichtortsangehörige 43 100 Mark. Die Pflegekosten für Geistes Kranke, Idioten, Epileptiker, Taubstumme und Wunde betragen 73 000 Mark. Hieran entfallen allein 41 000 Mark auf das Städtische Pflegerhaus.

Für die im Städtischen Pflegehause, das bekanntlich im Garten des Pflegerhauses liegt, untergebrachten 45 altersschwachen Frauen wurden 11 000 M. aufgewendet.

In dem zur Aufnahme altersschwacher Männer bestimmten Wilhelm-August-Stift wurden 52 Männer gegenüber 41 i. V. verpflegt. Der Zuschuß der Stadt betrug 7294 gegenüber 7816 Mark i. V. Die wohnlichen Zimmer und die geräumigen Tagesräume der Anstalt, welche inmitten eines fast 22 Morgen großen Gartens am Rhein gelegen ist, bietet über 90 alten Leuten eine behagliche Unterkunft.

Am Konvente St. Agilidis und St. Jakob wurde das erste und zweite Stöckwerk des zum Konventvermögen gehörenden Hauses Breitenstraße 11 für weitere 10 Konventualinnen eingerichtet, so daß insgesamt 63 dort Wohnung haben.

Der Kinderpflege und dem Vormundschafswesen wurde auch im Berichtsjahre seitens des Gemeindevorstandes die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Zahl der in Fürsorgeerziehung untergebrachten Minderjährigen ist im Berichtsjahre dieselbe geblieben mit 42. Eine der vornehmsten Aufgaben der zugleich als Waisenpfleger tätigen Armenpfleger wird es auch für die Folge sein, ihr besonderes Augenmerk auf die Erziehung der Kinder in den armen Familien zu richten.

Die Säuglingsfürsorge wurde in der bisherigen Weise gepflegt.

Die Beaufsichtigung der Ziehkinder durch die Verwaltung wurde bis zum 6. Lebensjahre ausgedehnt.

Die auf alle unehelichen Kinder ausgedehnte Versorgungsbeurteilung durch den Städtischen Waisenbeamten hat sich weiter vortuglich bewährt.

In 238 Fällen, die 244 Kinder betrafen, war der Versorgungsbeurteilung tätig.

Zur Förderung der natürlichen Ernährung wurden 7281 Liter Milch als Stillprämiem an selbststillende Mütter verabfolgt.

Der Betrieb der Städtischen Milch-Anstalt hat infolge einer Erweiterung erfahren, als neben der Säuglingsmilch auch Malsuppe für Säuglinge hergestellt und die Verabfolgung von Schulmilch eingeführt wurde. Der Verbrauch an Säuglingsmilch, der in den ersten Jahren ein außerordentlich schwankender war, hat nunmehr ein gleichmäßiger geworden und zeigt, daß der fortwährende Behandlung der Milch, seit November v. J. eine stets steigende Tendenz. (24—25,000 Litern im Monat.)

Zu den Aufgaben einer zeitgemäßen vorbeugenden Armenpflege gehört es auch, dafür zu sorgen, daß die Jugend gesund an Körper und Geist heranwächst.

133 Kinder wurden auf Anregung der Schulärzte in Heil- und Erholungsstätten in See- und Soolbädern untergebracht, mit einem Kostenaufwand von 6000 Mark.

Eine wirksame Förderung der Jugendfürsorge auf diesem Gebiete und zweifellos eine erhebliche Entlastung der Armenpflege würde die Errichtung einer Waldschule für strafflose und blutarme Kinder bringen, der neuerdings wieder erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Die Fürsorge für Lungenkranke wird von Jahr zu Jahr in steigendem Maße in Anspruch genommen.

Insgesamt wurden seitens der Stadt über 20 000 Mark zum Zwecke der Tuberkulosebekämpfung aufgewendet! Es ist dies auch nach Abzug der Stiftungsbeiträge von 4200 Mark für den genannten Zweck eine Summe, wie sie von keiner zweiten preussischen Stadt für die Bekämpfung der Tuberkulose aufgewendet wird.

Während die Bekämpfung der Tuberkulose in zahlreichen Städten planmäßig betrieben wird, haben sich bisher nur wenige Städteverbände der systematischen Bekämpfung des Alkoholismus zugewandelt.

Nach einer Feststellung der nachweisbaren Fälle durch die Armenverwaltung betragen die Aufwendungen für Unterhaltungsbedürfnisse, bei denen der Alkoholismus die alleinige oder Hauptveranlassung bildet, im Jahre 1907 11 500 Mark; in Wirklichkeit sind die Fälle natürlich weit zahlreicher.

Als ein besonders wirksames Mittel der Bekämpfung des Alkoholismus wird die Einrichtung von Wohlfahrts- oder Fürsorgestellen für Alkoholtrinker angesehen.

Der Armenrat hat sich kürzlich für die Einrichtung einer solchen ausgesprochen.

Die Städtische Suppenanstalt verabsolgte 109 000 Portionen gegenüber 114 000 im Vorjahre.

Infolge des langanhaltenden strengen Winters im Jahre 1907/08 wurden 4200 Gusscheine für je 1 Zentner Kohlen unentgeltlich an Arme verteilt und 1280 an Wohltäter zum Selbstkostenpreise verausgabt.

Von 109 Arbeitslosen, die sich meldeten, wurden 87 angenommen. Von diesen nahmen aber nur 12 die Arbeit auf.

In diesem Winter haben bisher von 167 arbeitslosen Beschäftigten angenommen 76 die vom Bauamt und der Stadtdirektion gebotene Arbeit angenommen, 69 sind nicht zur Arbeit erschienen.

Die bei der Armenverwaltung errichtete Auskunftsstelle für Wohltätigkeit wurde im ersten Jahre ihres Bestehens 417 Mal in Anspruch genommen. Namentlich bei Bettelbriefen von auswärtig ist ganz besondere Vorsicht geboten und amtliche Erlaubnis zu empfehlen.

Der Ertrag der Stiftungen von 53 500 Mark wurde bestimmungsgemäß verteilt.

An Geschenken gingen ein von den Erben Elsbacher 2000 Mark, von Frau Dr. Ferschbach 700 Mark und Herrn Gohmann 100 Mark, die wunschgemäß sofort für Armenzwecke Verwendung fanden.

8000 Mark des verstorbenen Rentners Louis Strauben wurden als Stiftung für Arme angelegt, desgleichen 500 Mark des verstorbenen Rentners Julius Fischer in Wannen. Eine bedeutende Stiftung wurde dem Ortsarmenverbande Bonn seitens der Rentnerin Eleonora Mann. Die Zinsen des geschenkten Kapitals von 98 000 Mark sind a. H. noch mit Renten besichert. Nach dem Tode der Rentnerin pflegt der Ertrag der Stiftung zur Ausbildung wenig bemittelter Mädchen als Lehrerinnen und Hausdamen, zur Unterhaltung erkrankter Lehrerinnen, aller hilfsbedürftiger Frauen und Männer, sowie von hilfsbedürftigen Beamtenwitwen ohne jeden Unterschied der Konfession.

Ich will meinen Bericht nicht schließen, ohne der umfangreichen Privatwohlthätigkeit in Bonn zu gedenken. Als Degerner der Städtischen Armenpflege in Bonn möchte ich auch meinerseits Gelegenheit nehmen, Dank und Anerkennung auszusprechen an den Frauen und Männern, welche die gesetzlich begrenzte Tätigkeit der Städtischen Armenverwaltung ergänzt und gefördert haben durch ihre gemeinnützige und selbstlose Mithilfe.

M. D. u. G. In diesen Tagen der Jahrhundertfeier der preussischen Städteordnung ist so häufig der Selbstverwaltung gedacht worden, die geschaffen in einer Zeit der schweren Bedrängnis, die Bürokratie mit ihrem toten Formeltramp und ihrem mechanischen Dienst beseitigt hat durch die lebendige Volkskraft.

Ein Zweig der städtischen Selbstverwaltung ist aber mehr auf die mit Gemeinnut und Einsicht verbundene Erfahrungheit tatkräftiger Bürger und Bürgerinnen angewiesen, als die öffentliche Armenpflege.

Möge dieser Gemeinnut und die fruchtbare Mitarbeit von weit über 200 Frauen und Männern bei der öffentlichen Armenpflege sich weiter bewähren zum Segen für unsere engere Heimat und damit zum Heil für unser Vaterland.

Lebhafter Beifall lohnte den Redner für seine Ausführungen. Herr Oberbürgermeister Spiritus sprach ihm noch den besonderen Dank der Versammlung aus. An die Versammlung schloß sich eine zwanglose Vereinigung.

Die Referendarprüfung haben gestern in Köln bestanden die Herren Helmuth Bönsen aus Düsseldorf, Alfred Kreutzer aus Nettuno, Josef Birx aus Höhr und Herbert v. Bederath aus Arefeld.

Zum Mitgliede des Ag. Maximilianordens wurde vom Prinzregenten von Bayern in der Abteilung für Wissenschaft der o. Professor der Kunstgeschichte, Geh. Rat Dr. Carl Justi in Bonn ernannt.

Weiblicher Rechtsanwalt. Unserer Mitteilung über den weiblichen Rechtsanwalt Dr. Anna Schube beim Jugendgericht in Altona können wir noch nachtragen, daß

dieselbe im Jahre 1904 die erste juristische Studentin in Bonn war. Da sie damals in Preußen nicht immatrikuliert werden konnte, mußte die sehr fähige und tüchtige Dame nach Heidelberg gehen, wo sie zum Doktor promovierte.

(Die Beethoven-Verein. Am Freitag findet unter Mitwirkung der Sopranistin Elisabeth Widmann aus Köln, Lehrer in am hiesigen Konservatorium, die erste dieswintliche Aufführung im Goldenen Stern statt.

(Auszeichnung. Dem Stellwerk-Weichensteller Adolf Baumann vom hiesigen Personenbahnhof ist das Erinnerungszeichen für 25jährige Dienstzeit verliehen worden.

Meisrohe verfuhrte ein unerkannt gebliebener Mensch in der Nacht zum Dienstag von einem Grundstück an der Endenicherstraße durch Uebersteigen eines Zaunes zu entweichen. Der Täter wurde durch einen hinzugelommenen Polizeibeamten verhaftet.

Ein Straßenräuber entlief am Montag Abend gegen 10½ Uhr auf der Endenicher Allee einer auf dem Heimwege befindlichen Frau die Handtaschen mit etwa 15 Mark. Der Täter, ein etwa 18 Jahre alter Mensch, der einen dunklen Anzug und eine dunkle Sportmütze trug, entkam unerkannt in der Richtung zur Colmantstraße.

(Bismarckab. Im Monat November war die Besucherzahl folgende: 8152 Schwimmbäder (4857 für männliche, 1595 für weibliche Personen), 3480 Bannbäder (2101 bezw. 1379), 412 Heilbäder (384 bezw. 55), 2793 Brausebäder (2631 bezw. 131), 822 Vollbäder (748 bezw. 74), insgesamt 13 958 Bäder (10 721 für männliche, 3237 für weibliche Personen).

Die Literaturhistorische Gesellschaft gab gestern ihren zweiten dieswintlichen Vortragsabend. Diesmal führte sich der Dichter, Herr Wilfried Dreesen, selbst ein, indem er seinem Zuhörerkreis eine Anzahl Gedichte teils lyrischer, teils erzählender Art, und ein Kapitel aus einem noch ungedruckten Roman vorlas. Wie das meist bei Dichtern der Fall ist, erschien auch Herr W. Dreesen nicht als der glückliche Dolmetsch seiner Erzeugnisse. Sein Organ ist für den künstlerischen Vortrag etwas spröde. Die Proben, die er von seiner Lyrik gab, stellten sich kaum als weiche Stimmungsbilder dar, denn sie waren durchweg von einem gedanklichen Grundzug erfüllt, von einer gewissen philosophischen Reflexion, die hier und da die Stimmungsmomente derart durchdringt, daß man sich wünschen möchte, der Dichter möge tiefer mit der Seele zu uns sprechen und seine Kufenkinder mehr vor des Gedankens Blasse bewahren. In dem zum Vortrag gebrachten Balladen, die von weitgehend epischem Gepräge sind, gibt Dreesen eine sehr lebendige Darstellung aus altdeutschem Stoffgebiete. Auch in dem Kapitel aus seinem Roman „Edda Hölting“, der im Bereich des zeitgenössischen norrischen Realismus spielt, spricht der Dichter sehr an, wenngleich dieser eine Romanabteilung sein abgeschlossenes Urteil darüber äußert, welche Stellung W. Dreesen damit unter unseren großen Markendichtern einnehmen wird. Immerhin darf schon festgestellt werden, daß Dreesen sehr entwicklungsfähige Ansätze zur Entfaltung dichterer Heimatkunst in dem Abschnitt zeigte.

(Schlimme Folgen falscher Vorkontroll. Ein hervorragender Kenner des Bankwesens schreibt uns: Die schwerwiegenden Folgen für Bankgeschäfte, die Geldanlagen annehmen oder sonst größeren Kreisen Geld schulden, eine Misachtung der richtigen Geschäftsumsicht haben kann — ein Umstand, auf den wir bei Besprechung der Bonner Bank für Handel und Gewerbe näher hingewiesen haben — ergibt man aus folgender Mitteilung der Rheinisch-Westf. Ztg. über die Bankbrüche in Hildesheim:

Die neue Zahlungsanstellung in Hildesheim ist unmittelbar durch den Zusammenbruch der Bankfirma J. F. Bogemann veranlaßt, der das Publikum stark heimlich und ängstlich gemacht hat, so daß auf die Kasernen der kleineren Bankfirmen, besonders in den letzten Tagen, ein harter Ansturm stattfand, dem sich das im Jahre 1890 gegründete Bankgeschäft von E. Aug. Förde nicht gewachsen zeigte. Letztere Firma soll sonst gut fundiert sein, aber den größten Teil ihrer Gelder in Grundstücken und industriellen Unternehmungen festgelegt haben. Hierzu sind in erster Linie Ziegeleien zu zählen. Von diesen wird bereits eine große Hildesheimer Dampfziegelei als unmittelbar betroffen genannt, sowie auch ein Maurermeister Sch. in Hildesheim. Jetzt hat die Hildesheimer Bank, wie auch im Falle Bogemann, die Regelung der Verbindlichkeiten in die Hand genommen. Man denkt, daß größere Verluste vermieden werden.

Von Banken und Bankiers dieser Art kann man auch sagen: sie haben nichts gelernt und alles vergessen. Bankdelts oder Kreditbanken müssen ihre Mittel flüssig halten und die Grundstücksbesitzer und industrielle Unternehmungen anderen Geldkräften überlassen.

Das wird für unser Wirtschaftsleben in mehrfacher Hinsicht von Nutzen sein, indem dadurch die Kapitalisten und Sparer, die ihre Gelder den Bankgeschäften anvertrauen, vor Verlusten geschützt werden, und die Geschäftstätigkeit der Grundstücksbesitzer, Bauunternehmer und Industrieller in gesunden Grenzen gehalten wird. Die Ueberbreitung dieser Grenzen in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwunges ist es hauptsächlich, die den Staat im Wirtschaftsleben zur Folge hat, unter dessen Wirkung dann das ganze Volk, Ungerechte und Gerecht, leiden müssen. Die über das vernünftige Maß hinausgehende Kredit- oder Kumpulwirtschaft ist ein Krebsgeschwür an unserer Volkswirtschaft. Dieser hört in guten Zeiten niemand auf solche Lehren, vielmehr ist dann die Gewinnlust bei vielen Leuten so groß, daß sie die gebotene Vorsicht in Geschäften außer Acht lassen, während andere sich durch die glänzende Außenwelt eines gegen gesunde Geschäftskreise verstoßenen Bankgeschäfts-Unternehmens blenden lassen und ihm ihr Geld ruhig anvertrauen zu können glauben, besonders wenn sie durch hohe Zinsvergütungen dazu angelockt werden. Es scheint mir, als ob das Volk, wie der einzelne Mensch erst durch eigene bittere Erfahrungen klug werden kann und von den ihm gebotenen Lehren der Geschichte und der Wissenschaft keinen Gebrauch machen will.

(Elektrische Bahn Bonn-Königswinter. Aus Königswinter, 1. Dez., wird uns geschrieben: Vor ungefähr Jahresfrist war hier alles in froher Hoffnung, weil bekannt gegeben wurde, die Pläne für die elektrische Bahnverbindung mit Bonn würden spätestens im Frühjahr 1908 veröffentlicht und dann alsbald ausgeführt werden. Die Frist ist längst verstrichen, und die Pläne scheinen unter den beteiligten Faktoren noch keine endgültige Festlegung gefunden zu haben. Aber etwas ist bei der Verhandlung doch in die Öffentlichkeit durchgedrungen. Es heißt, die elektrische Bahn werde bergwärts bis in die Gegend der Langenburg. Dort werde nicht nur ein Tunnel unter der Staatsbahn, sondern auch in der weiteren Fortsetzung ein Tunnel unter der Provinzialstraße her projektiert, um die Bahn vom Königswinterer Bahnhof ab aufwärts bis zum Rheinpromenade in Königswinter zu führen. Diese Strecke der Bahn — von Dollenborn bis Königswinter — scheint somit die vollständigste zu werden, und diese Einzelführung wird die Rentabilität des ganzen Unternehmens in Frage stellen. Bekanntlich hat die Firma Siemens u. Halske i. H. nach Aufwendung ganz bedeutender Mittel darauf verzichtet, das Straßen-

staatl. anerkannte priv. Handelschule
Quantiusstrasse Nr. 16.
Beginn neuer Kurse in allen kaufmännischen Fächern.

Große Weihnachts-Verlosung.
Große Bad. Lotterie
 Ziehung 18. Dezember
 Hauptgewinn 10000 Mk.
 Lose nur 1 Mk.
 Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt
Peter Linden, Bonn
 Glücks-Vorläufer.
 Fernsprecher 146.
 Brief-Adr.: Firma Peter Linden, Bonn.
 Telegramm-Adr.: Linden Glücksbau Bonn.

Damenhüte u. Pelze
 werden wegen Aufgabe des Ladengeschäfts zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.
 Betr. bitte n. d. wie vor billigt umgeändert im Püschgeschäft, **Breitestr. 26.**

Gebr. Pianino
 zu kaufen gesucht. Off. mit Br. unter N. 2. 214. an die Exp. f.

Jedem fällt es auf!

Verkaufsstelle:
Markt 29.

Mescher's Plantagenkaffee
 ist doch der beste, denn er ist unerreicht in Geschmack und Ausgiebigkeit!
 Beweis?  **Probieren!**

Nicolai - Ausstellung!

Bruchprinten Pfund 40 Pfg., Schnittprinten Pfd. 50 Pfg. an, Spekulations Pfd. 50 Pfg. an, Butter- u. Mandel-Spekulations Pfd. 80 und 100 Pfg., Bonbons in großer Auswahl Pfd. 50 Pfg. an, Dessert-Mischungen Pfund 60 Pfg. an, Bratines in großer Auswahl täglich frisch.

Marzipan-Masse Pfd. 100 Pfg.
Marzipanartoffeln Pfd. 120 Pfg.
 In 5- und 10-Pfg.-Marzipan- u. **Chokolade-Artikeln** unterhalten wir eine große Auswahl, ebenso machen wir auf unsere Original-Schokoladen aufmerksamer.

Beräumen Sie nicht, ehe Sie Ihre Einkäufe besorgen, unsere Schaufenster zu besichtigen.

Schu & Co.

Kaffee- und Schokoladen-Großhandlung,
 Brüdergasse 50, 1. Haus links vom Markt.
 Telefon 1777.

Hübsches Weihnachts-Geschenk!

Briefpapier

mit Monogramm!

Bestellungen bitte recht bald zu machen.

Julius Wallasch

Schreibwarenhandlung

Münsterplatz 8 Ecke Remigiusstrasse.

Ziehung unbedingt am 18. Dezember 1908.

Badische Pferde-Lotterie

4578 Gewinne **100 000**

Gesamtsw. **70 000**

Hier von **78** Pferdewinne **70 000**

1 a 10000 M. 14 mit 14000 M.

1 a 5000 M. 60 mit 36000 M.

1 a 3000 M. 1500 mit 15000 M.

1 a 2000 M. 3000 mit 15000 M.

Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 30 Pf.

Zu haben **Königl. Lotterie-Einnahmestellen** in allen durch Plakate bei den Königl. Lotterie-Einnahmestellen sowie bei der **Lose-Vertriebs-Gesellschaft** Königlich Preuss. Lotterie-Einnahmestellen G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2.

Jeder Hausfrau empfohlen!

Sayette - Strickwolle

unübertroffen in Haltbarkeit, Weichheit und Glanz, nicht filzend, nicht einlaufend, empfiehlt billigst

J. Schmitz-Lennarz

Markt 38/40

Fernsprecher 858. Fernsprecher 858.

Lohnende Hausarbeit.
 Hausarbeiter-Strickmaschinen.
Gesucht Personen bei derlei Geschlechts zum Stricken auf ans. Maschine. Einf. und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts. Z. Sachse u. wir verkaufen die Arbeit. **R. Gons & Co., Hamburg, Z. V. N. Merkurstrasse 70**

Singerichtet
 den Blick auf **Grüne Sohlen**
 (Marke Goldschmidt) garantierte Haltbarkeit. Für Herren 2.00, für Damen 1.50 Mk.
 Kleiner Vertreter für Bonn und Umgegend

Aug. Betsch
 Wein-, Schuh-, Bekleidungs- u. 12 Kaiserstrasse 12
 Reparatur-Betriebsstätte für Gummi- u. Leder.

Gewehr-/Druck
 zu kaufen gesucht. Anbote u. F. N. 291. an die Exp.

Weihnachtsverkauf 10% Rabatt.



Neueste Formen für Direktoire- und Prinzess-Mode.

Pariser Original-Corsets S. M. „Imperial“
 mit doppelter Schnürung (ärztlich empfohlen)
 von Mk. 6.— und höher

Nora: Frack-Corsets mit langen Hüften Mk. 4.75

Carla: graue Drell-Corsets oben kurz, unten lang . . . Mk. 3.75

Rita: Jacqu. Mittelformen . . . Mk. 2.50

Auswahlendungen bereitwilligst.
 Reparaturen und Wäsche.

Corsethaus „Imperial“

C. Gries

Bonn, Fürstenstr. 1.

Fernspr. 1793.

Müser-Pilsener.

Allen Liebhabern eines feinen Glases **Deutsch-Pilsener**, bester Ersatz für Tschechen-Bräu laut bestehender Analyse, jedoch im Preise vorteilhafter, empfiehlt

Restaurant Düsseldorf Hof

Inh.: Hugo Holbach

Rathausgasse, Ecke Hundsgasse.

Analysen:

Müser-Pilsener

Spezifisches Gewicht . . . 1.013
 Alkohol 3.58%
 Extrakt 5.07%
 Maltose 1.187%
 Mineralbestandteile . . . 0.220%
 Stammwürze 12.01%
 Vergärungsgrad 57.79%

Pilsener Urquell

Spezifisches Gewicht . . . 1.015
 Alkohol 3.46%
 Extrakt 5.32%
 Maltose 1.059%
 Mineralbestandteile . . . 0.210%
 Stammwürze 12.02%
 Vergärungsgrad 55.74%

Frau

●●● **Rußbaum** ●●●

gibt die höchsten und reifsten Preise für alle getragenen Herren-Damen- u. Kinderkleider, Schuhe.

●●● **Neustraße 25.** ●●●

Karte genügt. Komme sofort.

Coupe.

Elegantes gebrauchtes zweifig. Coupé aus erster Hand. Fabrik billig abzugeben. Näheres bei Ruffner, Ruffner, Friedrichstr. Oberliefel, Siedler.

Getragene

Herren-Anzüge

Neberzieher

und Hosen

kauf zu höchsten Preisen

C. Hoguth

Wagrasse 3.

●●● **Das Neueste** ●●●

in Gürtelbändern u. Schleiern

sind eingetroffen.

— Billigste Preise. —

31 Rathausgasse 31.

Wagen

Einständiger Fabrikat. Weinverkauf für Bonn u. Umgegend. Unübertroffen an Güte und Geschmack, stets frisch.

Geertstraße 22.

Umständehalber

1 Plüschgarnitur

1 Tuchgarnitur

je 2 Stücker 1 Sopha

neu, ganz billig zu verkaufen.

Näheres in der Exped.

Zu Nikolaus und

Weihnachten!

Spezialität:

Annsperrhöschen

von 3—30 Mk.

Bestellungen bitte frühzeitig.

Scharrenbroichs

Hofkonditorei und Café

Bonn Markt 7.

Pfirsichbäume

feinste Sorten, extra stark, al-

tragsbare Pflanzen, haben preisw.

abzugeben **Gebr. Elterling**

Unterl. am Rhein.

Ladeneinrichtung

zu kaufen gesucht. Anbote u. F. N. 291. an die Exp.

ANTON KOCH

JUWELIER

BONN a. Rh. 000
 000 MARTINSPLATZ 7.



JUWELEN GOLD- U.
 SILBERWAREN
 UNERREICHT IN
 AUSWAHL U. PREIS.

In 3 Tagen Ziehung

3. Schlesische Pferde-Lotterie.

Zur Verlosung gelangen 3958 Gewinne, Gesamtwert

60,000 Mk.

Hauptgewinn

10,000 Mk.

Schlesische Lose à 1 Mk. (11 Lose = 10 M.) empfiehlt und

Generaldebit Bankgeschäft **Lud. Müller & Co., Berlin C., Breitestr. 5.**

Lose auch hier zu haben bei **Peter Linden, Poststrasse 2, Joh. Rieck,**

Münsterplatz 21, **J. A. Schmitz, Brüdergasse 30, Lorenz Quaster, Köln-**

strasse 43, und allen sonst durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Cigarren-Fabrik

größere, leistungsstarke Firma, druckfertig, einer funktionstüchtigen, Berlin, Commissions-Verlag zu übertragen.

Offerten nebst Referenzen unter L. M. 289. an die Exp.

Weihnachtsbäume

schon stark geformt, verkauft bill.

3. Bekkender, Mitter bei Bonn, Wälderstraße 9.

Für Nikolaus!

empfehle: 11 Spekulations zu 60 und 80 Pfg., Branten 55 Pfg., sowie Weihnachtskarten in all. Preislagen. Baderer Commer. 2. Wenzelgasse 20. Telefon 740.

Religiöse u. weltliche

Pflanzen u. dergl. werden repariert, aufgeführt oder neu bemalt. Off. u. L. W. 97. an die Exp.

Kath. Frauenbund.

Einladung zu den Vorträgen

gehalten von Herrn Professor Dr. Brandt u. Herrn Privatdozent Dr. Tillmann:

„Das Christusbild in den Evangelien, ein Erweis der Gottheit Jesu“.

Der nächste Vortrag:

„Jesus der Wunderkür“

gehalten von Herrn Dr. Tillmann

findet statt Freitag den 4. Dezember

im Saale des Hotels zum goldenen Stern.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarte für jeden einz. Vortrag 1 Mk.,

Lehrpersonen u. Studierende 0.50 Mk.

Karten sind zu haben in der Geschäftsstelle

der Deutschen Reichs-Zeitung und bei den

Herrn Neuburg, Neutor, J. Wallasch, Remigiusstrasse, Lützenkirchen, Wenzelgasse.

Zweigverein Bonn.



(Dramatische Gesellschaft.)

* Infolge plötzlicher Verhinderung

des Herrn Björnson wird die auf

Donnerstag den 3. Dezember ange-

setzte Rezitation bis auf weiteres

verschoben.

Nächste Veranstaltung: Samstag,

12. Dezember.

Der Vorstand.

Beethovenhalle.

Freitag den 4. Dezember 1908,

abend 8 Uhr:

Melodramatischer Abend

von Wilh. Schmitt-Pardo

deutsch-amerikanischer Rezitator

Enoch Arden

von Lord Alfred Tennyson,

ins Deutsche übertragen von Carl Hessel.

Musik von **Richard Strauss.**

Am Klavier: Gottfr. Huppertz-Köln.

Preise der Plätze: Saal Mitte (nummeriert) 2.20 Mk.,

Saal Seite (nichtnummeriert) M. 1.65, Studentenkarten M.

1.10, Gallerie (nichtnummeriert) M. 1.10, Schülerkarten M.

0.50 einschl. Steuer

Einladung

zu einem

Familienabend

am Donnerstag den 3. Dezember

1908, abends 8 1/2 Uhr pünktlich,

im weissen Saale der Beethoven-

halle.

Vortrag

von Herrn Rektor M. Zender über:

Martinslieder u. Martinsbräuche.

Gäste willkommen

Apollo=

Theater. Telefon 1707.

Gastspiel Original-

Peter Prang's

Kölner Burlesken

mit den Sensationschlagern

Der ganze Papa

und

Ein Nachtschl.

Der Spiel des Kölner Humors.

Bemer: Debit! Karl Osh-Kunon.

Raffelöffnung 7 1/2 Uhr.

Borerrant im Theater-Restaurant.

Anfang 8 Uhr.

Casselsruhe

Täglich frische

holländische Rahmwaflern.

Glühkörper

Markte Cree, Dgd. 2.40 Mk.

Wdra, Steinbrücke 12.

Für sehr arme Familie erb. ein

Kinderbett

in Bälisch mit Einlage zu billigen

Preis, Rittershausstr. 18, 2. Et.

Strickmaschine

fast neu wegen Sterbefall zur

Verkauf. Näheres in der

Verkauf. Näheres in der

Verkauf. Näheres in der

Verkauf. Näheres in der

Verkauf. Näheres in der

Verkauf. Näheres in der

Verkauf. Näheres in der

Verkauf. Näheres in der